

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 42

Rubrik: Helvetisches Geplänkel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Die S. B. B. geben zwar des öftern Anlaß zu berechtigten Reklamationen. Was sie aber sehr gut verstehen, das ist die Preispolitik und zwar mit steigender Tendenz. Kaum hatten sie, der Not gehorchend, nicht den eignen Untrieben, mit einigen Tarifposten ein bißchen hintergehen müssen, als von allen Seiten systematisch das Schweizervolk angejammert und immer wieder versichert wurde, sicher vertrage die Preispolitik der S. B. B. diese Preisreduktionen nicht. Und was man erwartete ist gekommen: Heute haben wir es schwarz auf weiß, daß für das Jahr 1926 keine Tarifreduktionen zu erwarten sind. Und infolge der geschickten Vorbereitung dieser Hiobsbotschaft, meint fast jedermann im Schweizerländli, daß das nun halt eben so sein müsse. Einige aber sind doch, die die Masche durchschaut haben und lächeln. Es ist aber keineswegs ein freundliches Lächeln. Die Freundlichkeit vergeht einem Schweizer, wenn er Jahr für Jahr zusehen muß, wie die Eisenbahnen, die angeblich ihm gehören, ihre Preise so ansetzen, daß es ihm nicht möglich ist, sie zu benutzen.

*

Der Humor, der den Schweizern nachgerühmt wird, beruht zum großen Teil auf Schadenfreude. Das sieht niemand besser als der Verleger und der Redakteur des „Nebelspalter“. Und weil

der Schweizer so viel Sinn für Schadenfreude hat, ist er auch immer gleich beleidigt, wenn er glaubt, daß eine Pointe ihn getroffen hat. Was sagen unsere Leser zu folgendem Schreibbrief, der uns erreicht hat: „Im Nebelspalter Nr. ... erfolgt ein von Neid und Mißgunst diktiert Angriff auf . . . , worin nicht nur A., sondern auch B. auf unverdiente, gehässige Weise angewidert wurden. Vermutlich stammt das Elaborat aus der nämlichen schmutzigen Quelle, die durch anonyme Briefe das Unternehmen zu diskreditieren suchte. Um Weiterungen in dieser Angelegenheit zu vermeiden, möchten wir Sie kollegialisch ersuchen, die Beilegung der Sache dadurch zu ermöglichen, daß Sie als verantwortlicher Redakteur des Nebelspalters sich an einer Besprechung mit Herrn B. am Montag, den 14. September, abends 4 Uhr, im Restaurant des Hotels Habis-Royal einfinden. Es liegt uns sehr daran, einen Modus zur Beilegung der Sache zu finden, um dem bisherigen kollegialen Einvernehmen zwischen den Beteiligten keinen Abbruch tun zu müssen. Hochachtungsvoll. Aus Auftrag: C.“ — Tatsächlich hatte schon vorher B. und nachher A. erklärt, daß sie sich keineswegs beleidigt fühlen, sondern für den Scherz das notwendige Verständnis empfunden hätten, das C. abzugehen schien. Obwohl das genannte Lokal auch mir höchst sympathisch ist, kam die Unter-

redung nicht zustande, weil damals Knabenschießen war und sogar C. etwas Besseres zu tun hatte, als in einer Angelegenheit zu schlichten, in der es weder Beleidiger noch Beleidigte gab. Warum das hier erzählt wird? Um unsern lieben Freunden wieder einmal zu zeigen, daß der Schweizer im großen und ganzen einen Scherz nicht als unpersönlich genießen kann, sondern immer Intrigue und Gemeinheit dahinter vermutet, die niemandem ferner liegen als dem Nebelspalter. Offenbar aber haben 51 Jahrgänge Nebelspalter noch nicht genügt, um allen Schweizern zu beweisen, wie er seine Mission aufgefacht sehen möchte. Hoffen wir, daß wir beim hundertsten Jahrgang so weit sein werden.

*

In einer Zürcher Zeitung stand folgendes: „Auf dem Bahnhof Wädenswil wurde ein Mädchen durch die Lokomotive eines einfahrenden Zuges zu Boden geschleudert, sie erlitt eine Gehirnerschütterung.“ — Die arme Lokomotive! Was muß sie auch direkt mit der Stirne auf das Mädchen rennen.

*

Ein eigenartiges Inserat ist aufmerksamem Lesern in einer Zürcher Zeitung begegnet: Aelterer Schweizer, gut-situiert, sucht fleisch- und alkoholfreie Dauerunterkunft in wärm. Gegend bei

Fortsetzung Seite 12

Veranlassen Sie Ihre Frau Gemahlin
'mit

Mußgold
unübertroffen!
BUTTERHALTIGES KOCHFETT.

zu kochen und Sie speisen besser.

SERODENT

Zahncreme

Frs. 1. - die Tube überall erhältlich

CLERMONT & E. FOUET - PARIS-GENÈVE

Chem.
Waschanstalt &
Kleiderfärberei
Sedolin

Chur
Vertrauenshaus
Tel. 181

Ablagen an grösseren Ortschaften

Semperit-Patent
Mosenträger

ganz aus Gummi, ohne Metall,
ohne Naht und Niete

Unentbehrlich für jeden Beruf

Viel elastischer und haltbarer

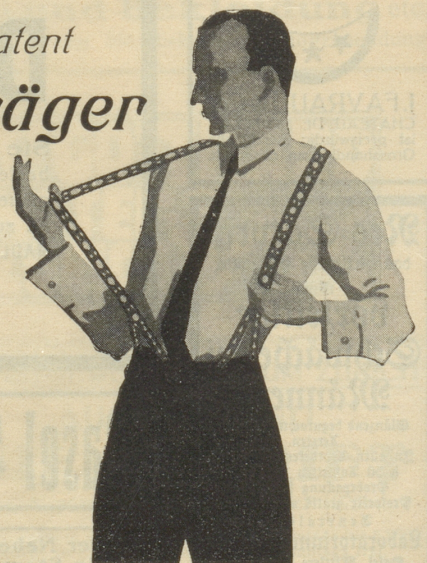
als alle Träger mit elastischem Gewebe

Keine rostige Wäsche mehr,
kein Schnalldruck, kein Ab-
reißen v. Patten od. Knöpfen

Detailpreis Fr. 3. - per Paar

in jedem einschlägigen Detailgeschäft
Engros durch alle Grossisten der
Kurzwaren-, Mercerie- u. Gummi-Branchen

General-Vertretung für die Schweiz:
E. MÜRY & CIE., BASEL





SCHUHE

dieser Marke
sind erstklassig
in

QUALITÄT & AUSFÜHRUNG

ebenfolch. prot. Dame. — Da fehlt natürlich die genauere Bezeichnung, wie warm Gegend und Dame sein müssen.

*

In der Schweizerpresse begegnete man dieser Tage Artikefen, die eine Verminderung des Nationalrates befüworteten. Angesichts der Tatsache, daß gerade in diesen Tagen etwa 2000 Nationalratskandidaten aufgestellt wurden, die von vorneherein keine Aussicht auf eine Wahl haben, scheint das Thema zur Zeit nicht recht am Platze zu sein. Oder will man die 2000 Durchfallskandidaten damit vertrösten, daß auch von den Ge-

wählten nicht jeder das Amt verdiene, zu dem ihn Verstand und Wahlzettel be- rufen?

Attherr

*

Für die Eintretensdebatte im Nationalrat zum Problem unserer Getreideversorgung waren 19 Redner eingeschrieben. Es ist daher ohne weiteres anzunehmen, daß eine weitere bedeutende Verbilligung des Brotgetreides einsehen wird. Bei der 19ten Rede wird der Preis bereits so gesunken sein, daß man ernstlich für unsere Edelvaluta besorgt sein muß. In diesem Falle wird dem Bundesrate nichts als das Geldmonopol übrig

bleiben. — Noch zwei Reden mehr, und wir sind das Land, wo Brot fließet. (Milch und Honig wird in spätern Reden verbil- ligt werden.)

*

Eiden

Wie urteilt die Presse über den „Nebelspalter“?

„Schweiz. Kaufmännisches Zentralblatt“ Nr. 40: Der „Nebelspalter“ kommt auch in seinem 51. Jahrgang seiner Aufgabe, die Nebel poli- tischer und kultureller Finsternis, gesellschaftlicher Vor- urteile und Verirrungen und gesundheitschäd. Hypo- chondrie zu spalten, wacker nach. Seine humor.-satir. Illustrationen und dito orig. Geschichten und Wize in Prosa u. Versen haben Saft und Kraft.

MASCOTTE

16.—31. Oktober - Täglich abends 8 Uhr, Sonntags 3½ u. 8 Uhr.
Preise der Plätze: Fr. 2.—, 3.—, 4.— und 5.—

„Der König heiratet“

Operette in 1 Akt von Ernst Marischka und Gustav Beer
Sigi Hofer - Maria Lanskaja - Bella Römer
und das übrige Großstadtprogramm.

8—12 **MASCOTTE BAR** 8—12
National Club Orchester aus Paris.

*Sie tragen alle
Wadenbinden
MARKE
„Mont Cervin“
(Form gerade & spiral)
aus bester, weicher Loden
und nicht teuer!
Überall erhältlich. Fabrikanten.*

FÜRST & CIE. WADENSWIL

Bürgermeisterli

beliebter
Apéritif



Nur echt von:
E. Meyer, Basel

I. Variété-Theater

„Trischli“ St. Gallen

Auftreten nur erstklassiger
Künstler und Künstlerinnen
des In- und Auslandes.

Täglich Vorstellungen.

Ia. Weine. - Vorzügliche Küche.
Eigene Schlächterei. A. Esslinger

Jeder Nebelspalter-
Abonnent und seine
Frau ist gegen Un-
fall u. Invalidität
im Total-Betrage
von 7200 Franken
versichert.

„WINTERTHUR“

Unfall-

Haftpflicht-, Kautions-,
Diebstahl- und Auto-
mobil-Versicherungen

Schweiz. Unfallversicherungs-
Gesellschaft

in Winterthur

Lebens-

versicherungen mit und
ohne Gewinnanteil
Rentenversicherungen

Lebensversicherungs-
Gesellschaft

in Winterthur

Auskunft und Prospekte
bereitwilligst durch die

Direktion der beiden Gesellschaften in Winterthur
oder deren Generalagenturen.

ABC

Clichés

Aberegg-Steiner & Co.
KÖNIGSTR. 66 BERN EIGERPLATZ

CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYPIE